



Niederschrift

**über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses 15/2008-2013 am 22.03.2010
in Raum 1.22 des Rathauses**

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Anwesend:

stellv. Ausschussvorsitzende	Doris Dosdahl
Ausschussmitglied	Christiane Bohnert
stellv. Ausschussmitglied	Elisabeth v. Bressensdorf (für AM Gerhard Krambeer)
Ausschussmitglied	Simone Brocks
stellv. Ausschussmitglied	Rudi Hennecke (für AM Heidi Colmorgen)
Ausschussmitglied	Karin Honerlah
”	Gudrun Hohn
stellv. Ausschussmitglied	Bettina Klemm (für AM Annette Marquis)
Ausschussmitglied	Dorothee Köster
”	Edda Lessing
”	Margitta Neumann
Ausschussmitglied	Silke Schmude - ohne Stimmrecht
Bürgervorsteher	Carsten Schäfer
seitens der Gemeindeverwaltung	1. stellv. Bürgermeisterin Annette Marquis Anja Riemer (FBL 2) Angela Klimpel (SGL 2.2) als Protokollführerin Jens Richter (FBL 1) Annegret Horn (GLB, bis TOP 8, 21:10 Uhr)
als Gast zu TOP 3	Frau Claudia Beyer (Leiterin der Jugendforen Tonne u. Rhen)
als Gäste zu TOP 4 u. 5	Frau Pilkahn (Lütte School), Frau Schulze (Grund- schule Rhen), Herr Denker (Grundschule am Be- ckersberg)

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses 14/2008-2013 am 25.01.2010**



- 3. Berichtswesen**
- Bericht über die Durchführung der offenen Jugendarbeit -
- 4. Kooperationserzieherinnen**
- 5. Englische Früherziehung für Grundschüler / verstärkte Bildungsarbeit in den Horten**
- 6. Gebührenkalkulation für die Benutzungsgebühren in den Kindertageseinrichtungen**
- 7. Tagespflegestellen - Tagespflege Norderstedt e.V.**
 - a) Jahresbericht und -rechnung 2009
 - b) Antrag der CDU-Fraktion zum U3-Ausbau einschl. Tagespflege
- 8. Einladung von Frau Braun, Geschäftsführerin des Vereins zur Förderung der Jugend- u. Kulturarbeit im Kreis Segeberg und Leiterin der Kreismusikschule**
- Antrag der CDU-Fraktion -
- 9. Reinigung gemeindliche Liegenschaften / Kindergärten, Schulen, Turnhallen**
- Anfrage der WHU-Fraktion -
- 10. Unterrichtungen / Anfragen**
- 11. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Geist, Elternvertreterin des Kindergartens Moorweg, bittet darum, die am 25.01.2010 beschlossene Schließung der 3- bzw. 5-Tage-Nachmittagsgruppe im Kindergarten Moorweg noch einmal zu überdenken. Ihr ist bekannt, dass die Gruppe - wie schon in den vergangenen Jahren - nicht besonders gut ausgelastet ist (zzt. 4 Kinder an 5 Tagen und 7 Kinder an 3 Tagen). Sie meint aber, dass eine Nachfrage für diese Nachmittagsgruppe besteht (nach ihrer Ansicht gibt es mindestens 12 Kinder, für die diese Gruppe zumindest Zweit- oder Drittwunsch für das neue Kindergartenjahr ist). Bei Schließung der Gruppe müssten Eltern aus dem Ortsteil Rhen, die nicht berufstätig sind (deshalb kein Anspruch auf einen Vormittagsplatz) oder als Einstieg in den Kindergarten nur eine Nachmittagsbetreuung wünschen, ihre Kinder zukünftig in anderen Ortsteilen in den Kindergarten bringen.

Frau Marquis, die bereits ein Gespräch in der Verwaltung mit den Elternvertreterinnen (Kita-Beirat) der Einrichtung geführt hat, macht noch einmal den Standpunkt der Verwaltung deutlich. Sie sieht aufgrund des Beschlusses und der Fakten (insbesondere Finanzen) keine Möglichkeit, die Gruppe fortzuführen.

Die Ausschussmitglieder meinen, dass die Elternvertreterin möglicherweise neue Argumente vorgebracht hat, die so bisher noch nicht bekannt waren und das Thema deshalb noch in der Mai-Sitzung beraten werden sollte. Hiervon wird später (siehe auch TOP 10a) Abstand genommen.



Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses 14/2008-2013 am 25.01.2010

Es werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift gilt als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
Berichtswesen

- Bericht über die Durchführung der offenen Jugendarbeit -

Frau Beyer hat einen sehr umfangreichen Bericht vorgelegt, zu dem sie Fragen beantwortet, dazu u.a. auch zum Ganztagsschulbetrieb in der Gemeinschaftsschule Rhen.

Zur Mittagsverpflegung berichtet Frau Riemer, dass ein Gespräch mit dem Betreiber des SVR-Treff geführt wurde, um zu klären, ob dieser ab dem Schuljahr 2010/2011 die Mittagsverpflegung übernehmen könnte, bis die Schule über eine eigene Mensa verfügt. Er selbst könnte ca. 40 Teilnehmer versorgen, bei einer Fremdanlieferung reicht der Essbereich für ca. 60 Teilnehmer.

Die Abrechnung könnte wie zzt. an der Schule am Beckersberg mit Hilfe des Personals vom Jugendforum Rhen erfolgen. Ein Angebot mit Preiskalkulation soll bis zum Ende der Osterferien vorgelegt werden, damit die weitere Klärung möglich ist.

Zum Ferienpassprojekt „Seehotel“ verweist Frau Riemer auf ihre Unterrichtung (TOP 6a) aus der Sitzung vom 25.01.2010. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2009 hat sich ergeben, dass die Spenden nicht in der genannten Höhe übertragen werden können. Evt. müssen noch Mittel im 1. Nachtrag 2010 bereit gestellt werden. Frau Beyer und die Verwaltung prüfen, wie die Kosten möglichst gering gehalten werden können.

Frau Lessing stellt fest, dass über die Bereitstellung der Mittel im Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu beraten sei und sich alle einig sind, dass das „Seehotel“ stattfinden soll.

Abschließend erklärt sich Frau Beyer auf Anfrage von Frau Dosdahl bereit, über die Verwaltung (ggf. auch mit ihrem Vertreter, Oliver Jankowski) einen Termin im Jugendforum zu vereinbaren, an dem einzelne Vertreter der Fraktionen teilnehmen können, um vor Ort noch einmal einen Einblick in die Arbeit zu erhalten.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
Kooperationserzieherinnen

Den Ausschussmitgliedern ist eine Beratungsvorlage zugegangen, in der die Stellungnahmen der Grundschulen zusammengefasst wurden. Im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2010 sind unter den lfd. Nrn. 92, 95, 97 und 102 die Stellen der 4 Kooperationserzieherinnen mit jeweils 15 Wochenstunden ausgewiesen.



In den Verwaltungsvorschlägen zum 2. Entwurf des Verwaltungshaushaltes war eine Kürzung der Personalausgaben für die Kooperationserzieherstelle an der Grundschule Rhen in Höhe von 13.000 EUR vorgesehen.

Frau Riemer weist darauf hin, dass nach der Beratung im Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 20.01.2010 der Ansatz bei 21120.4140 (Sammelnachweis Personalausgaben) tatsächlich von 55.800 EUR auf 42.800 EUR reduziert wurde.

Die anwesenden Schulleiterinnen, Frau Pilkahn und Frau Schulze, sowie der stellvertretende Schulleiter, Herr Denker, erläutern die Bedeutung der Arbeit der Kooperationserzieherinnen für den Schulbetrieb. Frau Schulze ist entsetzt darüber, dass ihre Schule möglicherweise weiterhin keine Kooperationserzieherin erhalten soll und sieht darin eine Benachteiligung gegenüber den anderen Schulen.

Nach einer längeren Aussprache lässt Frau Dosdahl über folgenden Antrag abstimmen.

Der Antrag **Die Verwaltung wird beauftragt, die Stelle der Kooperationserzieherin für die Grundschule Rhen schnellstmöglich mit einer Arbeitszeit von 20 Stunden wöchentlich zu besetzen.
Die Arbeitszeit aller anderen Kooperationserzieherinnen ist von 3 auf 4 Stunden täglich, d. h. je Stelle von 15 auf 20 Wochenstunden zu erhöhen, sofern die Stelleninhaberinnen sich damit einverstanden erklären.
Alle Stellen sind unbefristet einzurichten.
Die notwendigen Haushaltsmittel sind im 1. Nachtrag 2010 bereit zu stellen.**

wird mit **7 Stimmen**

bei **4 Stimmen dagegen (CDU-Fraktion)**

angenommen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Englische Früherziehung für Grundschüler / verstärkte Bildungsarbeit in den Horten

Den Ausschussmitgliedern ist eine Beratungsvorlage zugegangen. Die anwesenden Leitungen der Grundschulen nehmen zu den bisherigen Erfahrungen Stellung.

Beschluss: **Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt die unbefristete Fortsetzung der Englischen Früherziehung im Rahmen der verstärkten Bildungsarbeit in den Horten wie bisher in Kooperation mit der VHS. Weiterhin sollen keine Elternbeiträge erhoben werden.**

Beschlussfassung: **Einstimmig.**



Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Gebührenkalkulation für die Benutzungsgebühren in den Kindertageseinrichtungen

Die Ausschussmitglieder haben eine ausführliche Vorlage und per Mail vom 17.03.2010 ergänzende Informationen zur Gebührenkalkulation erhalten. Frau Riemer erläutert diese Unterlagen und führt aus, dass für die Verwaltung auch andere Gebührenmodelle als im Beschlussvorschlag denkbar wären.

Nach einer längeren Aussprache und einer kurzen Sitzungsunterbrechung werden (in Kurzfassung) folgende Anträge gestellt:

SPD-Fraktion: Beibehaltung der aktuellen Gebühren für alle Betreuungsarten und Beibehaltung des freiwilligen Gebührenverzichts der Gemeinde für Kinder im letzten Kindergartenjahr (über 5 Std. Betreuungszeit hinaus)

CDU-Fraktion Beibehaltung der Hort-Gebühren, Erhöhung der Kindergarten-Gebühren auf eine Elternbeteiligung von 37%, Erhöhung der Krippen-Gebühren auf eine Elternbeteiligung von 35%, unter gleichzeitiger Aufhebung des freiwilligen Gebührenverzichts für Kinder im letzten Kindergartenjahr

WHU-Fraktion Beibehaltung der Hort-Gebühren, Erhöhung der Kindergarten-Gebühren auf eine Elternbeteiligung von 37%, Beibehaltung der Krippen-Gebühren, unter gleichzeitiger Aufhebung des freiwilligen Gebührenverzichts für Kinder im letzten Kindergartenjahr

Frau Dosdahl lässt über die verschiedenen Punkte (Hort-Gebühr, Kindergarten-Gebühr, Krippengebühr, Gebührenverzicht) einzeln abstimmen.

Der Antrag **Der Kinder- und Jugendausschuss spricht sich aufgrund der vorliegenden Gebührenkalkulation 2009 für eine Beibehaltung der monatlichen Gebühren für die Benutzung der Horteinrichtungen aus, d.h. Ganztagsbetreuung (wie bisher): 116,00 EUR bei tageweiser Anmeldung 23,20 EUR pro angemeldetem Betreuungstag**

wird einstimmig

angenommen.

Der Antrag **Der Kinder- und Jugendausschuss spricht sich aufgrund der vorliegenden Gebührenkalkulation 2009 für eine Aufhebung des freiwilligen Gebührenverzichts (über die Landesregelung nach § 25 Abs. 1 Satz 4 KiTaG hinaus) gemäß § 13 Abs. 4 Satz 2 der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg und über die Erhebung einer Benutzungsgebühr (Kindertageseinrichtungensatzung) für die Betreuung von Kindern**



**im letzten Jahr vor dem Schuleintritt bei einer Betreuungszeit über 5 Stunden aus.
wird mit 8 Stimmen
bei 3 Stimmen dagegen (SPD-Fraktion)
angenommen.**

Der Antrag Der Kinder- und Jugendausschuss spricht sich aufgrund der vorliegenden Gebührenkalkulation 2009 für eine Erhöhung der monatlichen Gebühren für die Benutzung der Kindergarteneinrichtungen in Höhe einer Elternbeteiligung von 37% aus, d.h.

vormittags bis 12:00 Uhr:	120,00 EUR
verlängert vormittags bis 13:00 Uhr:	148,00 EUR
verlängert vormittags bis 14:00 Uhr:	176,00 EUR
verlängert vormittags bis 15:00 Uhr:	205,00 EUR
ganztags bis 17:00 Uhr:	261,00 EUR
nachmittags, 5 Tage/Woche:	113,00 EUR
nachmittags, 3 Tage/Woche:	68,00 EUR

**wird mit 8 Stimmen
bei 3 Stimmen dagegen (SPD-Fraktion)
angenommen.**

Der Antrag Der Kinder- und Jugendausschuss spricht sich aufgrund der vorliegenden Gebührenkalkulation 2009 für eine Erhöhung der monatlichen Gebühren für die Benutzung der Kinderkrippeneinrichtungen in Höhe einer Elternbeteiligung von 35% aus, d.h.

Ganztagsbetreuung:	370,00 EUR
bei tageweiser Anmeldung	74,00 EUR
pro angemeldetem Betreuungstag	

wird mit 4 Stimmen (CDU-Fraktion)

**bei 7 Stimmen dagegen
abgelehnt.**

Im Ergebnis bleiben die Hort- und Krippengebühren unverändert. Die Kindergartengebühren werden leicht angehoben bei gleichzeitiger Aufhebung der Gebührenbefreiung für mehr als 5 Stunden Betreuungszeit im letzten Kindergartenjahr. Die weitere Beratung soll - wie von der Verwaltung in der Vorlage vorgeschlagen - erfolgen.

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung:
Tagespflegestellen - Tagespflege Norderstedt e.V.
a) Jahresbericht und -rechnung 2009**



b) Antrag der CDU-Fraktion zum U3-Ausbau einschl. Tagespflege

Der Bericht des Vereins Tagespflege Norderstedt e.V. wird zur Kenntnis genommen.

Die darüber hinaus von der Verwaltung zum Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren zur Verfügung gestellten Informationen sollen zunächst fraktionsintern beraten werden. Dabei wird auch die Überlegung einbezogen, statt eines Gebührensuschusses für die Betreuung in Kindertagespflege, die Ausbildung für die Tagespflegebetreuung zu bezuschussen, um dort die Schaffung zusätzlicher Plätze zu fördern.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

**Einladung von Frau Braun, Geschäftsführerin des Vereins zur Förderung der Jugend- u. Kulturarbeit im Kreis Segeberg und Leiterin der Kreismusikschule
- Antrag der CDU-Fraktion -**

Frau Braun hat bereits die Zusage erteilt, an der Sitzung am 31.05.2010 teilzunehmen. Ein entsprechender Tagesordnungspunkt „Bericht über die Arbeit der Kreismusikschule“ wird berücksichtigt.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

**Reinigung gemeindliche Liegenschaften / Kindergärten, Schulen, Turnhallen
- Anfrage der WHU-Fraktion -**

Hierzu liegen ein Antrag und eine Vorlage vor. Frau Dosdahl ergänzt, dass das in der Vorlage genannte Gespräch am 26.03.2010 um 10:00 Uhr im Rathaus stattfinden wird. Von jeder Fraktion wird ein Vertreter teilnehmen. Weitere Beratungen dazu erfolgen ggf. im Finanz- und Wirtschaftsausschuss (siehe auch TOP 11).

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Unterrichtungen / Anfragen

Aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungsdauer wird vereinbart, dass die von Seiten der Verwaltung vorliegenden Unterrichtungen (tlw. Antworten auf Anfragen der WHU-Fraktion) schriftlich zu Protokoll vorgenommen werden. Dieses gilt für die nachfolgenden Punkte d-k.

a) Kindergarten Moorweg, Schließung der Nachmittagsgruppe ab September 2010

Frau Marquis geht noch einmal (siehe auch TOP 1) auf die vorgesehene Schließung der Nachmittagsgruppe im Kindergarten Moorweg ein. Mit Beschluss vom 25.01.2010 wurde die Verwaltung beauftragt, die räumlichen und personellen Voraussetzungen für die Ganztagsgruppe in der Kita Theodor-Storm-Straße zu schaffen und, sofern es die personellen Belange und derzeitigen Betreuungsangebote ermöglichen, die Nachmittagsgruppe im Kindergarten Moorweg zum Ablauf des Kindergartenjahres 2009/2010 zu schließen.

Im Kindergarten Moorweg sind bzw. waren zwei Stellen (1 Erzieherin / 1 Kinderpflegerin) zu besetzen, daher lässt sich die Schließung der Nachmittagsgruppe in der Einrichtung personell relativ verträglich regeln. Es erfolgen interne Umsetzungen innerhalb der Ein-



richtung (um annähernd für die Beschäftigten die bisherige Arbeitszeit zu erhalten) sowie die Eingliederung einer Rückkehrerin aus der Elternzeit aus einer anderen Einrichtung.

Außer im Kindergarten Moorweg bestehen weitere Nachmittagsgruppen im Kindergarten Am Wöddel (5 Tage, altersgemischt, d.h. 5 Plätze für Kinder unter und 10 Plätze für Kinder über 3 Jahre), im Kindergarten Beckersberg (je eine Gruppe für 3 Tage und eine für 5 Tage) und im Kindergarten Kranichstraße (3 Tage, tlw. auch von Kindern aus dem Waldkindergarten genutzt).

Im Februar (also nach $\frac{1}{2}$ des Kindergartenjahres 2009/2010) waren noch folgende Plätze frei:

Kiga Am Wöddel	3 Plätze	(inzwischen voll belegt)
Kiga Beckersberg (5T)	8 Plätze	(inzwischen noch 4 frei)
Kiga Beckersberg (3T)	5 Plätze	(inzwischen noch 2 frei)
Kiga Kranichstr. (3T)	2 Plätze	(weiterhin 2 frei)

Auch in den Nachmittagsgruppen soll die Gruppengröße 20 Kinder betragen (§ 6 Abs. 2 KiTaVO) und kann in eigener Verantwortung der Gemeinde bis auf 22 Kinder erhöht werden. Somit wären bei Bedarf 8 weitere Plätze verfügbar.

In Gesprächen der Leiterin des Kindergartens Moorweg mit den Elternvertreterinnen (Kita-Beirat) der Einrichtung und den Eltern der von der Schließung betroffenen Gruppe wurde deutlich, dass die Mehrheit der zzt. in der Gruppe betreuten Kinder im neuen Kindergartenjahr einen Vormittagsplatz benötigen, d.h. die Gruppe verlassen werden.

Für 3 Kinder, die erst im Herbst 2009 in den Kindergarten aufgenommen wurden, wurde ein sofortiger Wechsel auf freie Nachmittagsplätze im Kindergarten Beckersberg angeboten. Diese wurden abgelehnt. Die Verwaltung strebt jetzt an, frei werdende Plätze in der Nachmittagsgruppe des Kindergartens Kranichstraße für diese 3 Kinder frei zu halten, so dass sie gemeinsam im Sommer dorthin wechseln können, sofern eine Betreuung im Vormittagsbereich (wegen fehlendem Nachweis der Dringlichkeit) nicht in Betracht kommt.

Die Verwaltung hält die beiden Voraussetzungen aus dem o.g. Beschluss (personelle Belange und derzeitige Betreuungsangebote) für erfüllt und hält weiter an der Schließung der Gruppe fest. Dieses wird vom Ausschuss bestätigt.

b) Verfahrensstand Sport-/Bewegungskindergarten

Frau Marquis berichtet, dass bereits am 18.06.2007 (Kultur- u. Jugendausschuss) ein erster Beschluss zu diesem Thema gefasst wurde. Am 19.02.2008 wurde beschlossen, (Gemeindevertretung) die Kita Schulstraße für die Einrichtung eines Sport-/ Bewegungskindergartens vorzusehen. Inzwischen wurde der Sportstättenentwicklungsplan erstellt, der sich auch mit diesem Thema befasst.

Aktuell laufen zur Umsetzung des Sportstättenentwicklungsplanes folgende Vorbereitungen:



- Umfrage in allen Kindertageseinrichtungen zur Qualifikation der MA bzgl. Sport-/ Bewegungsangeboten (Aus-/Fortbildung von Gemeinde / privat / und eigene ausgeübte Sportarten)
- Umfrage in allen Kindertageseinrichtungen zu derzeitigen Sport-/ Bewegungsangeboten, Erfahrungen aus der Vergangenheit und zukünftigen Interessen / Wünschen
- Behandlung des Themas in der Leiterinnenbesprechung am 25.03.2010
- Ende März / Anfang April Besichtigung aller Kindertageseinrichtungen (Gemeinde u. SVHU) zur Analyse der vorhandenen Bewegungsräume
- Zusammenstellung weiterer Informationen zu Sport- / Bewegungskindergärten

Es ist vorgesehen, das Thema zur Beratung im Kinder- und Jugendausschuss am 31.05.2010 vorzulegen.

c) Treffpunkte für Jugendliche (Anträge der KiJuV), hier: Im Forst

Frau Marquis weist darauf hin, dass die Kinder- und Jugendvertretung mit Stellungnahme vom 08.09.2009 darum gebeten hat, den Standort „Im Forst“ zu beschließen. Dieser Standort wurde (KJA 21.09.2009) abgelehnt. Die Kinder- und Jugendvertretung hat in ihrer Sitzung am 05.10.2009 nicht neu über einen Standort im Ortsteil Rhen beraten, da alle Argumente bereits dargelegt wurden. Mit E-Mail vom 19.10.2009 hat der Vorstand mitgeteilt, dass am Standort „Im Forst“ festgehalten und kein neuer Vorschlag erfolgen wird. Der Ausschuss wurde am 02.11.2009 unterrichtet.

Inzwischen haben sich die Gegebenheiten vor Ort durch Abholzungsmaßnahmen sehr stark verändert. Ein Argument für die Ablehnung des Standortes war die fehlende Beleuchtung. Frau Marquis bittet die Ausschussmitglieder, sich selbst noch einmal die Fläche anzusehen. Die Entscheidung über diesen Standort soll am 31.05.2010 noch einmal zur Beratung auf die Tagesordnung gesetzt werden.

d) Basketballfeld bzw. Freegame-Anlage für Jugendliche an der Beckersbergstraße

Die Eigentümerin hat es bisher abgelehnt, für eine „Freegame-Anlage“ Flächen im Bereich östlich vom Jugendforum „Tonne“ an die Gemeinde zu verkaufen.

Die Verwaltung ist weiterhin bemüht, für die Flächen südlich der Beckersbergstraße (B-Plan Nr. 32) insgesamt eine Einigung zu erzielen. Hierzu bedarf es voraussichtlich einer Bebauungsplanänderung. Mit einer kurzfristigen Lösung ist nicht zu rechnen.

e) Ganztagsschulangebote Olzeborchschule und Gemeinschaftsschule Rhen

Zurzeit wird in Abstimmung mit den Schulleitungen, den Koordinatoren für den Ganztagsbereich und den potenziellen Kooperationspartnern ein Kursangebot zusammengestellt. Erst wenn dieses steht, wird über die Vergabeart entschieden. Nach vorläufiger telefonischer Auskunft des Innenministeriums geht die Verwaltung davon aus, dass eine Ausschreibung nicht erforderlich ist.

f) Mensa Alstergymnasium



Die Mensa wird am ersten Tag nach den Osterferien eröffnet. Während der Osterferien wird der Anschluss an die bestehende Cafeteria durchgeführt. Die offizielle Einweihung ist am Freitag, 23.04.2010, 11:30 Uhr, vorgesehen. Einladungen werden noch versandt.

g) Grundschule Rhen

Die Bauarbeiten an der Grundschule Rhen sind bis auf eine Fluchttür, die im Übergang zur Kindertageseinrichtung eingebaut werden muss, abgeschlossen. Sie sind noch nicht schlussgerechnet.

h) Mittagsverpflegung in der Beckersbergschule (Preissenkung zum Schuljahresbeginn 2009/2010 / Auswirkungen auf die Anzahl der verkauften Essen)

Das Schuljahr startete zunächst mit geringen Teilnehmerzahlen (durchschnittlich ca. 10 Teilnehmer pro Tag). Im Laufe des ersten Schulhalbjahres zog die Teilnehmerzahl stetig an und liegt derzeit bei durchschnittlich 30 Teilnehmern. Im Vorjahresmonat waren es im Durchschnitt weniger als 20 Teilnehmer täglich. Offensichtlich hat das geänderte Abrechnungssystem in Verbindung mit der Preissenkung zu einer leichten Erhöhung der Nachfrage geführt.

i) Baumaßnahmen Kindergarten Moorweg

Die An- und Umbauten sind zu 90% erledigt. Lediglich der Flurbereich wird auf Wunsch der Kita-Leitung in den Sommerferien saniert.

j) Einrichtung Kita Schulstraße

Krippe, Kindergarten- und Hortgruppen haben ihre Räume bezogen. Die Erstausrüstung bzw. Ergänzungsausrüstung für die Gruppen, die schon vorher bestanden, ist abgeschlossen. Die letzten Rechnungen dazu sind im Februar 2010 eingegangen.

Die Hochbau-Maßnahme ist nahezu abgeschlossen. Derzeit wird noch eine Rampe für den behindertengerechten Zugang gebaut, es werden Heizkörperverkleidungen installiert und in der Küche werden noch kleinere Umbauten vorgenommen. Der Umbau ist deshalb noch nicht schlussgerechnet.

Für die Unterbringung der Außenspielsachen, die überwiegend noch im Kindergarten Beckersberg gelagert sind, wird eine Fertiggarage auf dem Schulgelände aufgestellt. Die letzten Landschaftsbauarbeiten im Außengelände (Spielplatz) wurden in der vergangenen Woche abgeschlossen. Die Schlussrechnungen liegen noch nicht vor.

k) Umfrage zum Thema „Ferienbetreuung für Schulkinder“

Eine Umfrage zur Feststellung des Bedarfs für eine Ferienbetreuung wurde mit Schreiben vom 17.02.2010 bei allen Schülerinnen und Schülern der 1.-7. Klassen (rd. 2.050) durchgeführt. Als Frist für die Rückgabe war der 05.03.2010 vorgesehen.



Inzwischen (19.03.2010) liegen insgesamt 165 Fragebögen (nur gezählt, bisher keine Auswertung) vor. Einige Eltern haben darin mitgeteilt, dass keine Betreuung erforderlich ist. Rd. 120 Bögen wurden von Eltern ausgefüllt, deren Kinder bereits einen Hortplatz (also auch Ferienbetreuung) haben.

Die mitgeteilten Bedarfe der anderen Eltern bestehen in unterschiedlichen Ferienwochen, tlw. nur tageweise und zu unterschiedlichsten Tageszeiten (halbtags, ganztags und andere Zeiten). Es ist vorgesehen, das Ergebnis der Auswertung zur Sitzung am 31.05.2010 vorzulegen.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:
Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Reinigung Schulen (Frau Kaleschke / Frau Moser-Hahn / Herr Iversen)

Frau Kaleschke weist auf gravierende Mängel der Reinigung in der Schule am Beckersberg hin. Sie meint, dass sich die Zustände in den letzten Jahren nach und nach verschlechtert haben und sieht dringenden Handlungsbedarf. Sie weist darauf hin, dass bereits Schreiben dazu in der Verwaltung vorliegen.

Frau Moser-Hahn stellt fest, dass auch im Schulzentrum Maurepasstraße die Reinigung nicht ausreichend ist. Herr Höpner ist hier bereits tätig geworden und hat in einem Fall die Schließung der Schule angedroht, falls die Reinigung nicht nachgebessert wird.

Sie meint, dass es erforderlich gewesen wäre, bei der Ausschreibung der Reinigungsleistungen Vertreter der Schulen zu beteiligen.

Herr Iversen kritisiert, dass diese Probleme schon länger bekannt sind und nichts bzw. nicht genügend unternommen wird.

Zu diesen Fragen bzw. Anmerkungen wird auf TOP 9 und das bevorstehende Gespräch verwiesen.

gez. Doris Dosdahl
(stellv. Ausschussvorsitzende)

gez. Angela Klimpel
(Protokollführe

Gesehen:

gez. Annette Marquis
(1. stellv. Bürgermeisterin)